

Rheinsberger eröffnen die Grüne Woche

Jankes Schloss-Torte und Preußenwasser zum Auftakt / Preis für Familienbäckereien

RHEINSBERG/BERLIN | „Wir haben die Grüne Woche eröffnet“, sagte Andreas Henschel am Freitag sichtlich stolz nach dem Auftakt der internationalen Agrar- und Ernährungsschau in Berlin. Der Verkaufsleiter der Rheinsberger Preußenquelle meint mit „Wir“ nicht allein sein Mineralwasserunternehmen, sondern die gesamte Region Rheinsberg, die wieder mit einem Gemeinschaftsstand auf der Schau vertreten ist.

Bäcker Janke aus Flecken Zechlin backte eine Torte in Form des Rheinsberger Schlosses, verziert mit dem Logo zum 300. Geburtstag Friedrichs II. Das süße Backwerk wurde zur Eröffnung der Brandenburg-Halle angeschnitten.

„Wir waren die Ersten auf der Bühne gleich nach dem Landespolizei-Orchester“, berichtet Andreas Henschel, der auch sein Preußenwasser unter die Leute

brachte. Die Grüne Woche sei für sein Unternehmen wichtig, um den Kontakt zum Endverbraucher herzustellen. Gleichzeitig nutzt Henschel die Zeit, um neue Gastronomen und Hoteliers zu gewinnen. „In Berlin sind regionale Produkte gefragt“, sagt Henschel. Im Friedrich-Jahr sei zudem das Interesse an Produkten aus Rheinsberg sehr groß.

Am Gemeinschaftsstand des Tourismusvereins Rheinsberger Seenkette sind neben Preußenquelle und Janke auch die Fleischerei Endler und die Eiszubereitung als produzierende Firmen vertreten. Außerdem dabei sind die Reederei Halbeck, das Gast- und Logierhaus von Uwe Mischke sowie die großen Hotels. „Wir vertreten die gesamte Region“, sagt Andreas Henschel mit einem kleinen Seitenhieb, denn Landkreis und Neuruppin sind nicht dabei.



Andreas Henschel (l.) und Norbert Janke mit der Torte. FOTO: MIKE DRAEGERT

Die Region vertreten unter anderem noch der Straußenhof aus Großderschau, der Ökohof „Die Kuhhorster“ sowie die Bäckerei Hausbalk aus Fretzdorf, die mit den Bäckereien Pletz aus Schwante, KIRSTEIN aus Kloster Lehnin und Wiese aus Eberswalde Werbung für die Pflege des traditionellen Backhandwerks macht. Alle Bäckereien

sind Familienbetriebe. Ihr Netzwerk „Brandenburger Backkultur“ erhielt am Eröffnungstag den Marketingpreis 2012, der von Agrarminister Jörg Vogel sänger und Pro-Agro-Geschäftsführer Gerd Lehmann überreicht wurde. Auch die vier Bäckereien haben zum Geburtstag von Friedrich ein gemeinsames Produkt im Programm: die

märkische Sandbüchse, gefüllt mit leckerem Sandkuchen.

Neben den Erzeugern, Hoteliers und Gastronomen werben auf der Grünen Woche auch die Tourismusregionen und Naturlandschaften. Auf ihrem gemeinsamen Stand in der Brandenburg-Halle (Halle 21a) zeigen auch diese Regionen Köstlichkeiten. In den Naturlandschaften sind besonders viele Bio-Betriebe vertreten.

An jedem Messetag steht in der Brandenburg-Halle eine Naturlandschaft im Mittelpunkt. Der Naturpark Stechlin-Ruppiner Land ist am kommenden Mittwoch, 25. Januar, an der Reihe. Vorgestellt werden die naturtouristischen Ziele sowie die Veranstaltungsangebote, insbesondere zum 300. Geburtstag des Preußenkönigs. *kd*

info Die Grüne Woche ist geöffnet bis Sonntag, 29. Januar, täglich 10 bis 18 Uhr, am Freitag und samstags bis 20 Uhr.

21/22. 01/12